

Birken von der Duba, Herren zu Mühlberg, dem Kloster $1\frac{1}{2}$ Schock und $3\frac{1}{2}$ Groschen Jahreszins auf dem Dorfe Aussig um 30 Schock Groschen, jedoch auf Wiederkauf. Ein diesen Brüdern ausgestellter Lehnbrief ist nicht bekannt. Ihres verstorbenen Bruders Hans gleichnamiger Sohn Hans II. war damals jedenfalls noch nicht mündig. Erst am 23. März 1463³⁴⁾ reichte Kurfürst Friedrich der Sanftmüthige auf Ansuchen seiner „lieben Getreuen, Ern Hincke und Ern Albrecht Birke von Duba, Gebrüder“, nicht nur „dem edlen Ern Hansen Birke, ihrem Vetter, Ern Hansen, ihres Bruders seligen Sohn, den dritten Theil der Herrschaft Mühlberg, so der genannte sein Vater auf ihn gebracht“, sondern auch ihnen selbst (aufs neue?) ihre Antheile und zwar allen dreien als Gesamtlehn.

So war denn seit 1454 Schloss und Herrschaft Mühlberg in drei Antheile getheilt. Allein alsbald starb auch Hinko IV. und zwar wohl unverheirathet; wenigstens werden von ihm weder Kinder noch Witwe erwähnt. Sein Drittheil fiel an seinen nächsten Blutsverwandten, seinen Bruder Albrecht. Und so belehnten den 28. Januar 1465³⁵⁾ die Brüder Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen „den edlen Ern Albrecht und Ern Hansen Birken von der Duba, Gevettern“ auf's neue und zwar mit der Bestimmung, dass, falls Albrecht ohne rechte Leibeslehnserven sterben sollte, seine „zwei Theile“ an Hans fallen sollten, doch unbeschadet des Leibgedinges von Anna, Albrechts Gemahlin. In der That war und blieb auch Albrecht kinderlos. Am 17. Juli 1478³⁶⁾ wurden gewisse Streitigkeiten zwischen den beiden Vettern Birke einerseits und dem Propste zu Mühlberg andererseits durch die Herzöge Ernst und Albrecht von Sachsen und den Bischof Johann von Meissen entschieden, und am 2. August desselben Jahres³⁷⁾ gab Albrecht Birke seine Genehmigung, dass sein Vetter Hans dem Priester Michael Nolder, Altaristen am St. Wolfgangsaltar zu Leisnig, und dessen Amtsnachfolgern 20 fl. Zins auf dem Dorfe Köttlitz (das also zu Hansens Antheil gehörte) verkaufen könne.

³⁴⁾ Orig. 7772. Bertram 12 hält diesen Hans I. für einen noch in der Gegend von Hohnstein ansässigen Bruder von Hinko III.

³⁵⁾ Orig. 7848.

³⁶⁾ Orig. 8346. Hasche IV, 409. Bertram 130.

³⁷⁾ Orig. 8349 b.